

Über die Symptome einer Senecio-Vergiftung bei Pferd und Rind

Bernhard Caspar
Tierheilpraktiker, Köln

Anlass zur Sorge

- Beobachtungen am Tier
 - Veränderungen am Aussehen der Tiere
 - Veränderungen im Verhalten der Tiere
- Beobachtungen in der Umgebung
 - Vordringen und Ausbreitung von Senecio spp.
- Erweiterungen im Wissens- und Informationsstand
 - Man sieht nur, was man kennt
 - Aber ab dann sieht man überall Probleme

Theorie und Praxis

Medien und Fachpublikationen berichten
in sehr unterschiedlicher Qualität über Einzelfälle



Theorie und Praxis

Medien und Fachpublikationen berichten
in sehr unterschiedlicher Qualität über Einzelfälle



Forschung und Wissenschaft verfügen über
umfangreiche theoretische Grundlagen

Theorie und Praxis

Medien und Fachpublikationen berichten
in sehr unterschiedlicher Qualität über Einzelfälle



Tierbesitzer stehen in der Praxis (oft)
mit ihrem Informations-Bedarf
hilflos in der Mitte



Forschung und Wissenschaft verfügen über
umfangreiche theoretische Grundlagen

Das Dilemma der Tierbesitzer

Wer kann mir sagen,
ob mein Tier gefährdet ist?

Woran kann ich erkennen,
ob mein Tier betroffen ist?

Was kann ich tun?

Gefährdung: Globale Anzeichen

- Auftreten von Giftpflanzen (Weide / Futter)
- Leistungsabfall der Tiere
- Veränderungen im Tierverhalten
- Veränderungen im Bewegungsablauf
- Veränderungen im Aussehen der Tiere
- Kolikartige Erscheinungen
- Anzeichen einer Leber-Vergiftung
- Finalstadium

Gefährdung: Globale Anzeichen

- Auftreten der Giftpflanzen (Weide / Futter)

Informationen sammeln über

Greiskräuter (Senecio spp.)

Huflattich (Tussilago farfara)

Pestwurz (Petasites spp.)

Beinwell (Symphytum officinale)

- Aussehen
- Vorkommen
- Ausbreitung
- Zugriffsmöglichkeiten für Tiere

Gefährdung: Globale Anzeichen

- Leistungsabfall der Tiere

Konditionsverlust aus nicht nachvollziehbarer Ursache

Abmagerung auf Grund von Futterverweigerung

Gefährdung: Globale Anzeichen

- Veränderungen im Tierverhalten

Häufiges, anhaltendes Gähnen

Lecksucht

Depression

Gefährdung: Globale Anzeichen

- Veränderungen im Bewegungsablauf

Andauernde Gangunsicherheit

Langes Herumstehen

Betonte Entlastungshaltung

Gefährdung: Globale Anzeichen

- Veränderungen im Aussehen der Tiere

Photosensibilisierung

Ödeme

Muskelverhärtungen

Gewebewucherungen

Gefährdung: Globale Anzeichen

- Kolikartige Erscheinungen

Schmerzverhalten:

Zittern, Verkrampfen

Stöhnen

Kopf zum Rumpf wenden

Auf den Boden werfen, wälzen

Gefährdung: Globale Anzeichen

- Anzeichen einer Leber-Vergiftung

Gelbsucht

Verminderte Blutgerinnung

Vermehrte Entzündungen

Benommenheit

Toxische Rehe

Blindheit

Gefährdung: Globale Anzeichen

- Finalstadium

Depression / Aggressivität

Umherwanken und Umrennen
von Hindernissen

Vollständiger Zusammenbruch

Symptome (Details)

- Schwellungen im Kopfbereich



Symptome (Details)

- Photosensibilisierung

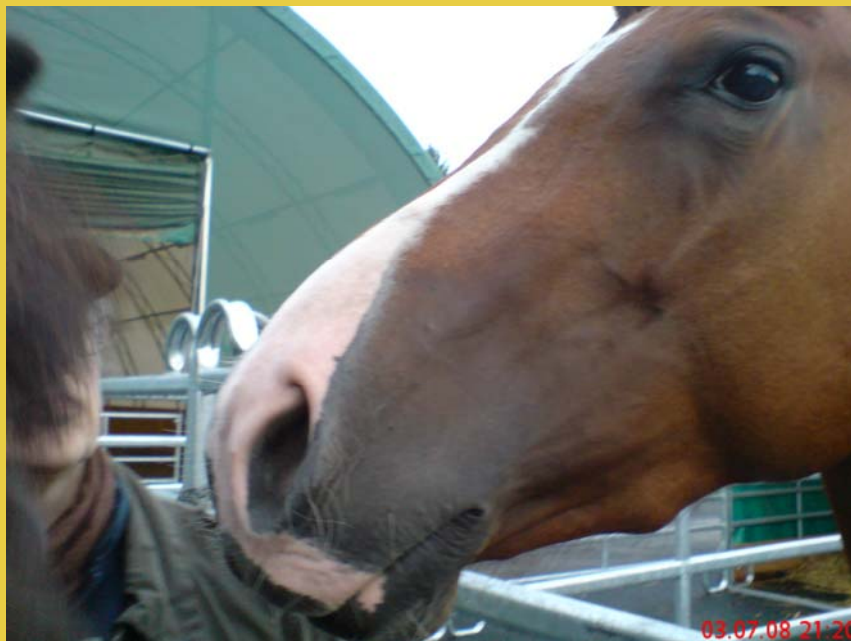


Copyright © 2009, Bernhard Caspar, Tierheilpraktiker und Kinesiologe

V 01 F 17

Symptome (Details)

- Photosensibilisierung



Copyright © 2009, Bernhard Caspar, Tierheilpraktiker und Kinesiologe

V 01 F 18

Das Dilemma der Tierbesitzer

Wer kann mir sagen,
ob mein Tier gefährdet ist?

Woran kann ich erkennen,
ob mein Tier akut betroffen ist?

Was kann ich tun?

Akut betroffen: Einzelsymptome Pferd

- Schwellungen am Kopf und im unteren Bereich der Beine
- Muskelverhärtungen an Bauch, Rücken und Kruppe
- Gelbfärbung der Lidbindehäute
- Dunkler Urin
- Körpertemperatur zwischen normal und leicht erhöht
- „Sonnenbrand“ ohne Sonnen-Einwirkung (Abzeichen, Fesseln)
- Kaukrämpfe, erhöhter Speichelfluß
- Verstopfung, Kotform kompakt und dunkel
- Blutiger Durchfall
- Veränderung des Geruchs (Muffig, wie umgegangener Kartoffelbrei)
- Extreme Einschränkung der Bewegungen (Schleichgang)
- Bewußtseinsveränderungen (Herumstehen mit gesenktem Kopf)
- Verfohlen
- Pathologische Leberwerte (Achtung: Oft erst (zu) spät nachweisbar)

Akut betroffen: Einzelsymptome Rind

- Plötzlich stark reduzierte Milchleistung
- Konditionsverlust
- Abmagerung wegen Futterverweigerung
- Abnorm gefüllter Pansen wegen reduzierter Motorik
- Lethargie / Aufregungszustände
- Struppiges Fell
- Photosensibilisierung
- Körpertemperatur zwischen normal und leicht erhöht
- Wässriger oder blutiger Durchfall
- Verwerfen
- Pathologische Leberwerte (Achtung: Oft erst (zu) spät nachweisbar)

Einschätzung der Einzelsymptome

Aufgeführt sind nur Symptome,
die auch für Tierbesitzer und Laien erkennbar sind

Die Aufzählung der Symptome ist weder vollständig
noch treten alle Symptome zwingend gleichzeitig auf

Die Symptome können
unterschiedlich stark ausgeprägt sein

Alle Symptome können völlig andere
(oder zusätzliche) Auslöser haben (DD)

Das Dilemma der Tierbesitzer

Wer kann mir sagen,
ob mein Tier gefährdet ist?

Woran kann ich erkennen,
ob mein Tier akut betroffen ist?

Was kann ich tun?

Vorsorge-Möglichkeiten

Weide- und Grünlandpflege
zur rechten Zeit mit den richtigen
Verfahren

Futter-Kontrolle

Therapie-Chancen

Seneciose ist (meistens) eine geradlinige Einbahnstraße!

Spätestens beim Auftreten von neurologischen Symptomen ist es ganz sicher zu spät!

Therapie-Ansätze

- Auslöser-Vermeidung
- Symptom-Behandlung
 - z.B. Lactulose gegen die Ammoniakbelastung des Gehirns aus dem Darm über das Blut
- Allgemeine Unterstützung der Leber-Regeneration
 - z.B. Phytotherapie mit
 - Carduus marianus (Mariendistel)
 - Chrysanthellum americanum

Anlass zur Sorge - Grund zur Hoffnung

- Wenn die vorhandenen verstreuten Informationen zusammengeführt werden
- Wenn diese Information für die Menschen vor Ort nachvollziehbar und umsetzbar gemacht werden
- Wenn diese Informationen die betroffenen Tierhalter überhaupt erreichen
- Wenn es gelingt, auf den unterschiedlichen Aktions- und Entscheidungsebenen Ahnungslosigkeit, Trägheit und Vogel-Strauß-Politik zu überwinden

Anlass zur Sorge - Grund zur Hoffnung

..dann gibt es einen kleinen
Funken Hoffnung
auf Besserung der Situation
für uns und für die uns anvertrauten Tiere.

Dieses Ziel sollten wir unermüdlich
im Auge behalten!

Filmsequenz Finalstadium Seneciose

Der folgende Filmausschnitt
wurde uns freundlicherweise
von Dr. Assmann,
Equestrian Center Opfenbach,
zur Verfügung gestellt